



Die Konferenz der Sterne

Manchmal möchte man nach den Sternen greifen.
Wie schön sie leuchten in der Nacht. Wie ruhig sie da oben leuchten und funkeln.

Und doch war es nicht immer so friedlich da oben bei den Sternen. Denn die Sterne hatten vor vielen Jahren auch die Botschaft gehört: Ein neuer König wird kommen! Gottes Sohn wird in Bethlehem geboren. Ein Stern darf den Menschen den Weg zum Jesuskind zeigen.

Die Sterne wurden bei dieser Nachricht ganz aufgeregt. Jeder wollte gern der Weihnachtsstern sein und hell am Himmel leuchten. Weil die Sterne sich gar nicht einigen konnten, sollte abgestimmt werden, wer die schöne Aufgabe jedes Jahr an Weihnachten übernehmen darf. So kam es, dass die Sterne ihre friedliche Erziehung ganz vergessen hatten und nur noch lautstark mit ihren Vorzügen prahlten.

Der erste Stern sprach:
*Ich bin der Schnellste! Ich werde in kürzester Zeit beim Jesuskind sein. Zeit ist Geld.
Heutzutage kommt es auf Tempo an.*



Ein anderer Stern drängte sich nach vorne und sagte:
*Ich verbreite ein besonders helles Licht. Meine Helligkeit wird den Menschen den Weg zeigen.
Alle Welt wird zu mir auf sehen.*



Er hatte kaum ausgesprochen, da meldete sich der nächste Stern zu Wort:
*Ach was, schnell sein – hell sein, das ist ja ganz gut. Aber es kommt doch wohl auf andere Werte an.
Ich habe das Recht, denn ich bin der Größte, wie ihr seht.*

Der nächste Stern sprach:
*Der Weg nach Bethlehem ist gefährlich. Da braucht man Mut und Stärke.
Ich kann das Kind auch am besten beschützen.*



Wieder ein anderer Stern meldet sich zu Wort:
*Hört auf anzugeben. Mich erkennt man sofort an meinem goldenen Glanz.
Gold ist für ein Königskind gut genug.*



Als die Sterne gerade abstimmen wollten, wer von den Sternen am besten geeignet wäre, meldete sich aus der hinteren Reihe ein zartes Stimmchen.

Der kleinste von allen Sternen sprach:
Wie wäre es, wenn ihr fünf gemeinsam nach Bethlehem zieht? Ihr seid doch alle wichtig.



Alle fünf Sterne antworteten:
Das ist eine gute Idee. Und du sollst unser Anführer sein!

Bis heute erzählen sich die Menschen von diesem besonderen Stern, dem Weihnachtsstern von Bethlehem. Er begleitet uns durch den Advent und zeigt uns mit Herz und Verstand den Weg zur Krippe mit dem Gotteskind.



